

alwitra-Quellschweißmittel



1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Handelsname: alwitra-Quellschweißmittel
CAS- Nummer: 109-99-9
EG- Nummer: 203-726-8
Indexnummer: 603-025-00-0

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Verwendungen, von denen abgeraten wird:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Lösungsmittel

Hersteller/Lieferant: alwitra GmbH & Co. Klaus Göbel
Am Forst 1
54296 Trier-Irsch
Tel.: 06 51 - 91 02 - 0
Fax: 06 51 - 91 02 - 2 94 oder 1 65 56

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Anwendungstechnik
Tel.: 06 51 - 91 02 - 3 61
Fax: 06 51 - 91 02 - 2 94 oder 2 17
E-mail: J.Loecherbach@alwitra.de

24-Stunden-Notfallauskunft: Zentraler Gift-Notruf: 030 30686 790

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Akute Toxizität, Kategorie 4	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Augenreizung, Kategorie 2	H319: Verursacht schwere Augenreizung.
Karzinogenität, Kategorie 2	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Atmungssystem	H335: Kann die Atemwege reizen.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG, 1999/45/EG

Leichtentzündlich	R11: Leichtentzündlich.
Krebserzeugende Stoffe Kategorie 3	R19: Kann explosionsfähige Peroxide bilden.
Gesundheitsschädlich	R40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Reizend	R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R36/37: Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

Kennzeichnungselemente Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: **Gefahr**

alwitra-Quellschweißmittel



Gefahrenhinweise:	H225 H302 H319 H335 H351	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Sicherheitshinweise:	P201 P210 P233 P261 P281 P370 + P378	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Bei Brand: Zum Löschen Trockensand, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständigen Schaum verwenden.

Zusätzliche Kennzeichnung: EUH019 Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

Sonstige Gefahren

Bewertung: PBT-Stoff , vPvB-Stoff - nicht bestimmt

Gefahrenbestimmende Komponente(n)
zur Etikettierung: 109-99-9 Tetrahydrofuran

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:
Bezeichnung: Tetrahydrofuran
CAS-Nr.: 109-99-9
EINECS-Nummer: 203-726-8
Konzentration: >=90 - <=100 %

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Nach Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie.
Nach Hautkontakt:	Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Nach Augenkontakt:	Augenlider geöffnet halten und Augen während mindestens 15 Minuten mit viel Wasser ausspülen. Ärztliche Betreuung aufsuchen. Kontaktlinsen entfernen.
Nach Verschlucken:	Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren.

alwitra-Quellschweißmittel



Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome:	Anzeichen und Symptome eines Kontakts mit diesem Material durch Einatmen, Verschlucken und/oder Diffusion des Materials durch die Haut umfassen: Magen-Darm-Beschwerden Reizung (Nase, Hals, Atemwege) Depression des Zentralnervensystems.
Risiken:	Keine Daten verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel: ABC-Pulver
Kohlendioxid (CO₂)
Trockenlöschmittel
Sprühwasser

Ungeeignete Löschmittel: Halone

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid und Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Information: Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Dosen zur Sicherheit im Brandfall separat und abgesichert lagern.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Personen, die keine Schutzausrüstung tragen, sollten vom Bereich der Verschüttung ferngehalten werden, bis die Säuberung abgeschlossen ist. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

Alle Entzündungsquellen (Fackeln, Flammen einschließlich Zündflammen, elektrische Funken) beseitigen.
Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.
Personen in Sicherheit bringen.

Umweltschutzmaßnahmen: Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren: Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Vor Umladeoperationen sicherstellen, dass die gesamte Ausrüstung geerdet und gebondet ist.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.
Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen geerdete Leitungen benutzen.
Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Funkensicheres Werkzeug verwenden.
Aerosolbildung vermeiden.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Im Originalbehälter lagern.
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.
Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen.

Lagerklasse (LGK): 3 Entzündliche flüssige Stoffe

Sonstige Angaben: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

Spezifische Endanwendungen: Keine Daten verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp	Art der Exposition	Zu überwachender Parameter	Stand	Grundlage
Tetrahydrofuran	109-99-9	AGW		50 ppm 150 mg/m ³	06-2008	D900LV
Tetrahydrofuran	109-99-9	MAK		50 ppm 150 mg/m ³	2007	DFG MAK

Begrenzung und Überwachung der Exposition Technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichend mechanische Ventilation (allgemeine und/oder lokale Entlüftung) sorgen, um die Exposition unterhalb des Überexpositionsnieaus (gegenüber bekannten, vermuteten oder offensichtlichen unerwünschten Ereignissen) zu halten.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.

Handschutz: Undurchlässige Handschuhe tragen (fragen Sie Ihren Sicherheits-Ausrüster).

Nitrilkautschuk
Butylkautschuk

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz

Haut- und Körperschutz: Wenn notwendig tragen:
Sicherheitsschuhe
Flammschutzkleidung

Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltposition

Allgemeine Hinweise: Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: flüssig
Farbe: klar
Geruch: nach Ether
Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar
pH-Wert: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt / Schmelzpunkt: -108,5 °C
Siedepunkt: 66 °C
Flammpunkt: -21,2 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar

alwitra-Quellschweißmittel



Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar
Brenngeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	170 hPa; 20 °C
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	0,886 g/cm ³ ; 25 °C
Wasserlöslichkeit:	löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser:	log Pow: 0,45; 25 °C
Selbstentzündungstemperatur:	215 °C
Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar
Thermische Zersetzung:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch:	0,456 mPa.s; 25 °C
Viskosität, kinematisch:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben

Schüttdichte: Keine Daten verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Weitere Information: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, Flammen und Funken.
Feuchtigkeitsexposition.
Erhitzen an der Luft.

Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Säuren
Starke Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlendioxid und Kohlenmonoxid
Kohlenwasserstoffe

11. Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Produkt
Akute orale Toxizität: Keine Daten verfügbar

alwitra-Quellschweißmittel



Akute inhalative Toxizität:	Keine Daten verfügbar
Akute dermale Toxizität:	Keine Daten verfügbar
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Keine Daten verfügbar
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Keine Daten verfügbar
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe:

Tetrahydrofuran :

Akute orale Toxizität:	LD50: 1.650 mg/kg, Ratte
Akute inhalative Toxizität:	LC50: > 14,7 mg/l, 6 h, Ratte,
Akute dermale Toxizität:	LD50: > 2.000 mg/kg, Ratte
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Maus
Keimzell-Mutagenität	
Gentoxizität in vitro:	Ames test, Ergebnis: negativ
Gentoxizität in vitro:	Chromosomenaberrationstest in vitro, Ergebnis: negativ
Gentoxizität in vivo:	In-vivo Mikrokerntest, Maus, Ergebnis: negativ

12. Umweltbezogene Angaben

Toxizität

Produkt:	Keine Daten verfügbar
Inhaltsstoffe:	Keine Daten verfügbar

Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt:	Keine Daten verfügbar
----------	-----------------------

Inhaltsstoffe:

Tetrahydrofuran :

Biologische Abbaubarkeit:	63 %, Expositionszeit: 48 d, Potenziell biologisch abbaubar.
---------------------------	--

Bioakkumulationspotenzial

Produkt:	
Bioakkumulation:	Die Substanz hat ein geringes Potenzial für Bioakkumulation.

Inhaltsstoffe:

Tetrahydrofuran :

Bioakkumulation:	Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3,16
------------------	-------------------------------------

Mobilität im Boden

Produkt:	Keine Daten verfügbar
Inhaltsstoffe:	Keine Daten verfügbar

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:	Keine Daten verfügbar
Inhaltsstoffe:	Keine Daten verfügbar

Andere schädliche Wirkungen

Produkt:	Keine Daten verfügbar
Inhaltsstoffe:	Keine Daten verfügbar

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt:	Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.
----------	---

alwitra-Quellschweißmittel



Verunreinigte Verpackungen: Behälter ist in leerem Zustand gefährlich.
Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Reste entleeren.
Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.
Leere Behälter nicht verbrennen.
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

14. Angaben zum Transport

UN-Nummer

ADR: UN2056
ADNR: UN2056
RID: UN2056
INTERNATIONAL MARITIME DANGEROUS GOODS (Seetransport gefährlicher Güter): UN2056
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – FRACHT: UN2056
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – PASSAGIERE: UN2056

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: TETRAHYDROFURAN
ADNR: TETRAHYDROFURAN
RID: TETRAHYDROFURAN
INTERNATIONAL MARITIME DANGEROUS GOODS (Seetransport gefährlicher Güter): TETRAHYDROFURAN
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – FRACHT: Tetrahydrofuran
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – PASSAGIERE: Tetrahydrofuran

Transportgefahrenklassen

ADR: 3
ADNR: 3
RID: 3
INTERNATIONAL MARITIME DANGEROUS GOODS (Seetransport gefährlicher Güter): 3
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – FRACHT: 3
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – PASSAGIERE: 3

Verpackungsgruppe

ADR: II
ADNR: II
RID: II
INTERNATIONAL MARITIME DANGEROUS GOODS (Seetransport gefährlicher Güter): II
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – FRACHT: II
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – PASSAGIERE: II

Umweltgefahren

ADR: nicht anwendbar
ADNR: nicht anwendbar
RID: nicht anwendbar
INTERNATIONAL MARITIME DANGEROUS GOODS (Seetransport gefährlicher Güter): nicht anwendbar
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – FRACHT: nicht anwendbar
INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – PASSAGIERE: nicht anwendbar

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: nicht anwendbar

alwitra-Quellschweißmittel



Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Schiffstyp: nicht anwendbar
Risikoschlüssel nicht anwendbar
Pollutant Kategorie: nicht anwendbar

Die Gefahrgutbeschreibung (falls oben angegeben) gibt evtl. nicht die Packungsgröße, Menge, den Endverbraucher oder die regionsspezifischen Ausnahmen wieder, die angewandt werden können. Für eine versandspezifische Beschreibung sollten die Versandpapiere hinzugezogen werden.

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso II - Richtlinie 2003/105/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/82/EG des Rates zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen

Gefahrenklasse	Nummer	Menge 1	Menge 2
Leichtentzündlich	7b	5.000 t	50.000 t

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: schwach wassergefährdend
190
Klassifizierung ist Anhang 2 Quelle.
DEWGK
Stand: 09 2007

TA Luft: Gesamtstaub: nicht anwendbar
Anorganische Staub-bildende Substanz: nicht anwendbar
Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe: nicht anwendbar
Organische Stoffe: : Anteil Klasse 1: 99,9 %
Krebserzeugende Stoffe: nicht anwendbar
Erbgutverändernd: nicht anwendbar
Reproduktionstoxisch: nicht anwendbar

Registrierstatus

US. Toxic Substances Control Act (TSCA) y (Positivliste)
Kanada. Canadian Environmental Protection Act (CEPA). Domestic Substances List (DSL). y (Positivliste)
Australien. Industrial Chemical (Anmeldung und Bewertung) Act y (Positivliste)
Japan. ENCS - Bestehende und New Chemical Substances Inventar y (Positivliste)
Korea. Toxic Chemical Control Law (TCCL) Liste y (Positivliste)
Philippinen. Die Toxic Substances and Hazardous Waste and Nuclear Control Act y (Positivliste)
China. Inventory of Existing Chemical Substances y (Positivliste)

Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

alwitra-Quellschweißmittel



16. Sonstige Angaben:

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R11	Leichtentzündlich.
R19	Kann explosionsfähige Peroxide bilden.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/37	Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Weitere Information

Sonstige Angaben:

Es wird davon ausgegangen, dass die hierin enthaltenen Informationen richtig sind; ihre Richtigkeit wird jedoch nicht bestätigt, und zwar ungeachtet dessen, ob die Informationen direkt vom Unternehmen stammen oder nicht. Abnehmer werden gebeten, die Aktualität, Anwendbarkeit und Angebrachtheit der Informationen bestätigen zu lassen, bevor das Produkt verwendet wird.

Hinweise zu Verarbeitung:

Verarbeitungshinweise erhalten sie aus der Alwitra-EVALON-Dachbahnen Verlegeanleitung.

Schulungshinweise:

Unter Punkt 1. besteht die Möglichkeit an einer Teilnahme an einem Training im Alwitra-Schulungszentrum. Inhalt der Kurse: "Der fachgerechte Umgang der Produkt- und Verarbeitungshilfe".

Liste der Abkürzungen und Akronyme, die aber nicht unbedingt, in diesem Sicherheitsdatenblatt verwendet werden könnten :

ACGIH: Amerikanische Konferenz der staatlichen Industriehygieniker (American Conference of Governmental Industrial Hygienists)
BEI : Biologischer Expositionsindex
CAS: Chemical Abstracts Service (Bereich der American Chemical Society).
CMR: karzinogen, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend (Carcinogenic, Mutagenic or Toxic for Reproduction)
Ecxx: Wirksame Konzentration (Effective Concentration) von xx
FG: lebensmittelgeeignet (food grade)
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals).
H-Satz: Gefahrenhinweis (H-statement)
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (International Air Transport Association).
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulation der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (International Air Transport Association, IATA).
ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (International Civil Aviation Organization)
ICAO-TI (ICAO): Technische Anweisungen der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (International Civil Aviation Organization)
ICxx: Hemmkonzentration (Inhibitory Concentration) für xx einer Substanz
IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (International Maritime Code for Dangerous Goods)
ISO: Internationale Organisation für Normung (International Organization for Standardization)

alwitra-Quellschweißmittel



LCxx: Letale Konzentration (Lethal Concentration) für xx Prozent der Versuchspopulation
LDxx: Letale Dosis (Lethal Dose) für xx Prozent der Versuchspopulation.
logPow: Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient
N.O.S.: nicht anderweitig genannt (n. a. g)
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organization for Economic Co-operation and Development)
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert (N.O.S.)
PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch
PEC: Vorausgesagte Konzentration, bei der eine Wirkung auftritt (Predicted Effect Concentration)
PEL: Zulässige Expositionsgrenzwerte (Permissible Exposure Limits)
PNEC: Vorausgesagte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No Effect Concentration)
PSA: Persönliche Schutzausrüstung
P-Satz: Sicherheitshinweis (P-statement)
STEL: Kurzzeitgrenzwert (Short-term exposure limit)
STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität (Specific Target Organ Toxicity)
TLV: Schwellengrenzwert (Threshold Limit Value)
TWA: Zeitlich gewichteter Mittelwert (Time-weighted average)
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ (Very Persistent and Very Bioaccumulative)
WEL: Exposition am Arbeitsplatz (Workplace Exposure Level)
ABM: Wassergefährdungsklasse für die Niederlande
ADNR: Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein
ADR: Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road).
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging)
CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment)
CSR: Stoffsicherheitsbericht (Chemical Safety Report)
DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level).
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe (European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances).
ELINCS: Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe (European List of Notified Chemical Substances)
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals)
RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
R-Satz: Risikosatz
S-Satz: Sicherheitssatz
WGK: Deutsche Wassergefährdungsklasse